

Kirche in 1Live | 24.12.2016 floatend Uhr | Manuela Kraft

Weihnachten

Gleich kommen sie und mir ist jetzt schon ganz schlecht. Wie wird es wohl dieses Jahr? Gehen sich wieder alle aus dem Weg, jeder in sein Zimmer, vor den Computer und das Handy und nur zum Essen gezwungen zusammen? Ja, wir sind eine Patchworkfamilie, ja, das hört sich so wunderbar an, aber ich kriege das nicht hin, ich finde es einfach nur schrecklich, gerade an Weihnachten.

Die einen kommen mit liebevoll ausgesuchten Geschenken für jeden, die anderen vergessen die Hälfte und bringen Gutscheine. Die einen gehen schon im Vorhinein einkaufen, Kochen, decken den Tisch, räumen auf, gucken, dass es jedem gut geht, die anderen liegen längst faul im Bett und drücken sich vor jeder Verantwortung. Und wo ist da mein Platz?

Da denke ich an Maria und Josef. Die wussten auch nicht, wo ihr Platz ist und es ist auch bei ihnen alles andere als eine harmonische Familienzusammenstellung. Sie ist schwanger, aber nicht von ihm, er überlegt, sie daraufhin zu verlassen, die äußeren Umstände zwingen die beiden gemeinsam loszuziehen, eine Volkszählung, viele Kilometer gemeinsamer Weg, aufeinander angewiesen und doch innerlich entfernt, voller Zweifel und vielleicht auch voller Hass und Wut. Dann die Geburt in einem Stall neben Ochs und Esel. Irgendwie tröstet mich diese Geschichte, ja, vielleicht muss ich einfach nur umdenken, loslassen, dieses konstruierte Bild von einem harmonischen Weihnachten. Weihnachten das ist eine Geburt im Stall, Weihnachten, das ist das Chaos der Gefühle und die schwierige Realität von menschlichen Beziehungen, eigentlich ganz ehrlich und schön, dass Gott dabei mittendrin ist. In diesem Sinn: Frohe Weihnachten!